

Die Choreografien der VfB-Fans der beiden letzten Spiele

Wie schon in den Heimspielen zuvor ließen sich die VfB-Fans auch gegen Hertha BSC Berlin und Schachtjor Donezk zur Begrüßung der Mannschaften etwas besonderes einfallen.



VfB Stuttgart – Hertha BSC Berlin

Beim Heimspiel gegen Hertha BSC Berlin wandten sich die VfB-Fans in der Cannstatter Kurve mit einem Aufruf an die Mannschaft: „Kämpft für Stuttgart – siegt für Stuttgart!“. Das Besondere an dieser Choreografie des Commando Cannstatt war, dass es sich um eine „interaktive“ Aktion handelte. Zuerst präsentierten die Fans hinter dem Spruchband Folienbahnen in den Vereinsfarben Weiß-Rot, umrandet von Fahnen. Nach einigen Sekunden verwandelte sich das Bild: Die Folienbahnen wurden wieder heruntergelassen und dahinter kamen weiße und rote Papptafeln zum Vorschein.

VfB – Schachtjor Donezk

Beim UEFA-Cup-Heimspiel gegen Schachtjor Donezk begrüßten die VfB-Fans in den Fanblöcken die Mannschaft beim Einlaufen mit einem riesigen Fahnenmeer. Nach einigen aufwändigen und kreativen Choreografien bei den vorherigen Heimspielen mit Papptafeln, Blockfahnen und Spruchbändern war dies mal wieder ein so genanntes „Standard-Intro“.



Kalender-Aktion für's Olgäle

Bei den letzten vier Heimspielen in diesem Jahr gegen Hannover 96, Bayern München, Rapid Bukarest und Schalke 04 startet das Commando Cannstatt eine wohltätige Aktion für kranke Kinder. Nur bei diesen vier Spielen gibt es am Fanwagen in der Cannstatter Kurve einen Fan-Kalender für das Jahr 2006 mit Bildern von den schönsten Fan-Aktionen und Choreografien aus 2005 zu kaufen. Der komplett farbige Kalender kostet 7 Euro, der gesamte Gewinn aus dem Kalenderverkauf wird vom Commando Cannstatt an die Olgäle-Stiftung gespendet. Diese dürfte vielen VfB-Fans ein Begriff sein, da auch der VfB das Olgahospital in Stuttgart unterstützt. Holt euch einen Fan-Kalender für 2006 für den guten Zweck, damit mit einer möglichst großen Spende den kranken Kindern ein schönes Weihnachtsgeschenk bereitet werden kann.